



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Das new Testament recht grüntlich teutsch

Luther, Martin

Straßburg, 1524

VD16 B 4346

Das. III. Capitel.

urn:nbn:de:hbz:466:1-34848

Die Epistel

dem sie empfangen hatt/ vnd geredt worden ist durch den herren/ ist sie vff vns befestiget/ durch die/ so es gehöret haben/ durch das mitzeügige gottes/ mit zeichen/ wunder/ vnd mancherley krefft/ vnd mit aufteylung des heyligen geysts/ nach seinem willen.

B Den er hat nicht den Engeln vnderthan/ die zukünfftigen welt/ dauon wir reden. Es bezeüget aber einer an einem ort/ vnd spricht/ Was ist der mensch/ das du sein gedenckest/ vnd des mensche sün/ das du in heymlich est/ Du hast in ein kleine zeyt der Engel* mangeln lassen/ mit preys vñ er hast du in gekrönet/ vnd hast in gesetzt über die werck deiner hede/ Alles hastu vnderthan zu seinen füssen. In dem/ das er im alles hat vnderthan hat er nichts gelassen/ das im nicht vndthan sey. Jetzt aber sehe wir noch nicht/ das im alles vnderthan ist/ Den aber/ der ein kleine zeyt der Engel mangellet hatt/ sehen wir/ das es Jesus ist/ durchs leiden vnd den todt gekrönet mit preys vñ eeren/ auff das er von Gottes gnaden vor allen den todt schmeckt.

* C mangeln/ Ebreisch laut diser vers also/ Du hast in ein kleine zeit Gottes mangeln lassen/ das ist/ du hast in verlassen die drey tage seines leidens/ als were kein Gott bey im/ wo aber Gott nicht ist/ da ist auch kein engel noch kein götlich hilffe/ wie vohin/ da er grosse wunder werck that.

C Denn es zymete dem/ vmb des willen alle ding seind/ vnd durch den alle ding seind/ der da vil kinder hat zur seligkeit gefüret/ dz er den Herzogē irer seligkeit/ durch leiden vollkommen machte/ sintemal sie alle von einem komme/ beyde der da heiliget vnd die da geheiliget werdē/ Vmb der sach willen/ schemet er sich auch nicht sie brüder zu heissen/ vnd spricht/ Ich wil verkündigen deinen namen meinen brüderē/ vñ mitten in der gemeine dir lob singen. Vnd abermal/ Ich will mein vertrauwē auff in setzen/ Vnd abermal/ Siehe da/ ich vnd meine kinder/ welche mir Gott geben hat.

D Nach dem nän die kinder fleisch vñ blüt haben/ ist ers auch gleicher maß teylhafftig worden/ auff das er durch den todt die macht neme/ dem der des tods gewalt hatte/ das ist/ dem teufel/ vñ er lösete die/ so durch forcht des tods/ in ganzem leben pflichtig waren der knechtschafft. Denn er nympt nirgent die Engel an sich/ sonder den samē Abrahe nimpt er an sich/ Dahar müst er aller dinge seinen brüderē gleich werden/ auff dz er barmherzig würde/ vnd ein treuwer hoher priester vor Gott/ zu versünden die sünde des volcks. Denn darinnen er gelitten hat vñ ver sucht ist/ kan er helfen denen die versücht werden.

Das III. Capitel.

Aber/ ir heiligen brüder/ die ir teilhafftig seyt des hymelische beruffs/ nemet war des Apostels vñ hohen priesters vnserer bekentnis/ Chruston Jesum/ der do treu ist dē/ in gemacht hatt (wie auch Moses) in seinem ganzen haufe/ Diser aber ist grössers preys werdt den Moses/ nach dem/ der ein

